

--Von Wegen--

--Von Wegen--

Gebt euch nicht her und denkt zu dicht, trotz
Vorsprung bleibt der Trug ohne Inhalt.. gespannt
erdrückend,hetzt Ihr davon umher, rastet ohne
Wasser.So hoch bis zum Rande prallt die Wucht
aus.So derbe, was soll die Wut dieser Masse.

Kein Versuch lasst ihr zu, ich ziehe den Hut.
Gestank vor dem Laden, Besitzer Wohlwollen
erhabender Wicht, Habgier verstrahlt und versperrt euch die Sicht.Wenig Licht, was bleibt ist
die Gicht.Menschen zu hassen, das überhaupt
sagen, will ich nicht mehr.Lieber nicht leiden oder ausstehen entspricht vielen, erschafft
verschiedene Bekannte.Eine Plage steht auf der Wiese, diese Konfrontationen begreife das nicht,
irgendwann erlöst uns diese Ballast, miteinander
auskommen oder es bleibt im Raum wie ein Trauma.Ein Drama umhüllt mich, fühl mich noch wohl und lache stets weiter, heute
oder wann
anders bin Ich der Genießer...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)